

ehem. Stadel zu Mariengasse 3



Ehemaliges Stadelgebäude zwischen Hasengasse 1 und Hasengasse 3; ursprüngl. zu Mariengasse 3 gehörig, ab 1651 unbebaut und häufige Eigentümerwechsel, Neubebauung mit einem Stadel um 1800, dieser ca. 1895 abgebrochen und durch einen Stadelanbau an Hasengasse 1 ersetzt; 1998 im Zuge der Sanierung Hasengasse 1 ersatzlos abgebrochen und durch ummauertes Höflein geschlossen.

1614 B 87-22

Baujahr der Stadelbebauung archivalisch nicht nachweisbar.

Antoni Roth (Mariengasse 3), *Behausung sambt ain Stadel darhinder*, Wert 800 fl

Der Stadel gehörte wohl auch schon vorher zu diesem Anwesen, ehemals 'Pfründhaus Unser lieben Frau'

1636 B 88-25

Jacob Gallbronner (Mariengasse 3); Wert 300 fl

1651 B 89-524

Jacob Gallbronner, Wagner; Wert 225 fl

1651 B 89-524

Der Stadel auf Hasengasse 1a wird gestrichen, vermutl. abgebrochen, und das Grundstück zu einer Hofstatt aufgewertet.

165x B 89-524

Noch in der Laufzeit des Steuerbuchs B 89 (1651-1660) wird die Hofstatt Hasengasse 1a zuerst an Christoph Bader jun. (Hauptstr. 14) und danach an den Maler Jerg Sälzlin (An der Mauer 13) weiterverkauft.

1674 B 91-19

Melchior Luzenberger, Wagner, wird neuer Eigentümer des Anwesens Mariengasse 3, Wert 350 fl.

Die Stadelhofstatt Hasengasse 1a gehört wieder zu dem Anwesen, Wert 25 fl; die Hofstatt An der Mauer 11 wurde wieder abgetrennt und gehört nun Hans Reyer.

1682 B 92-4

Melchior Luzenberger, Wagner, Wert 25 fl für die Stadelhofstatt Hasengasse 1a.

03.06.1705 B 93-1

Michael Thalhofer, übernimmt das Anwesen Mariengasse 3; Wert 25 fl für die Stadelhofstatt Hasengasse 1a

~1716 B 95-7

Die Stadelhofstatt Hasengasse 1a wird an den Maler Johann Jacob Kuen (An der Mauer 13) verkauft, der auch die Haushälfte Hasengasse 3 erwirbt.

siehe
AM11

08.05.1731	B 124-340	Johann Jacob Kuen verkauft die Haushälfte Hasengasse 3 für 370 fl an den Bildhauer Sebastian Luidl, der zugleich die Jungfrau Theresia Bader, Tochter des Mesners Lorenz Bader (Kaiser-Karl-Str. 1) heiratet. Im Preis enthalten ist auch die von Michael Thalhofer (Mariengasse 3) um 1716 erkaufte Stadelhofstatt Hasengasse 1a zwischen Hasengasse 3 und Hasengasse 1	
30.04.1735	B 96-12	Der Stadtrat beschließt, dass für den Grenzzaun zum Grundstück An der Mauer 13 dessen Eigentümer für den Unterhalt zuständig sei, bei Erbauung eines neuen Stadels auf dem hiesigen Grundstück aber der Zaun aufgegeben werden soll. <i>NB: nachmer endem 30ten Aprl 1735 ein untergang von denen Geschwohrenen beschehen, so hat sich beschehen daß diese Stadelhofstatt desfahler auff gegen Hanns Jörg Schmid, so die Hofstatt von H. Jacob Kuen erkaufft, gebühren und Vermahlen besagter Schmid den Zaun Zw unterhalten schuldig ist, bey Erbauung des Stadels aber der Zaun aufgehoben seyn soll</i>	
1736	B 97-9	Sebastian Luidl verkauft die Haushälfte und die Stadelhofstatt weiter an Maria Zemusin und Maria Faulhaber (wohl Tochter des Färbers Anton Faulhaber, MG01), Wert 157 fl	
174x	B 98-11	Barthle Schmid, Schneider, erwirbt die Haushälfte zu einem nicht genannten Zeitpunkt von Zemusin/Faulhaber und verkauft die Hälfte später weiter an Johann Merkle, Zeitpunkt wiederum nicht genannt.	
10.04.1761	B 99-11	Johann Merckle, Schreiner (An der Mauer 11), erwirbt auch die Haushälfte von Josef Bolling; Wert 325 fl. Somit gehört ihm nun das gesamte Haus. Im Kaufvertrag vom 10.04.1761 ist die Stadelhofstatt separat aufgeführt und festgelegt, dass es sich hier auch um ein Hausrecht handelt. Von jetzt an wird das Haus als Ganzes unter An der Mauer 11 bis zur erneuten Teilung 1844 geführt. Das Stadelgrundstück wird nicht mehr separat erwähnt. Der Zeitpunkt der Bebauung dieses Grundstücks ist nicht feststellbar, im Urkataster 1824 ist eine Bebauung mit einem Nebengebäude dargestellt.	
ca. 1800 ca. 1895	Urkataster Kataster 1895	Neubebauung mit einem Stadel, zu Hasengasse 3 gehörig. Abbruch des alten Stadels und Anbau eines neuen Stadels an den Stadel Hasengasse 1, Ausführung als Widerkehr, von nun an zu Hauptstr. 16 gehörig.	HA01 HS16
1998	E	Abbruch im Zuge der Sanierung und Aufteilung Hauptstr. 16, Ersatz durch ummauertes Höflein, ab jetzt zu Hasengasse 1 gehörig.	HA01